

Neues Angebot

Im neuen Tageszentrum in Neustadt sollen Menschen wieder Tritt fassen

Von Peter Stellmach, Sa., 19. März 2022 um 06:30 Uhr, Titisee-Neustadt

Alltag und Berufsleben sind für Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Behinderungen oft eine Herausforderung. Für sie entsteht im Roten Haus ein Tageszentrum des REHA-Vereins Freiburg.



Sie sind zuständig für die Angebote im Roten Haus (von links): Giuseppe Conforti (Werkstätten), Ruth Schippers (Läden), Norbert Klein-Alstedde (Vorsitz)

Foto: Peter Stellmach

Wer kennt nicht die Freiburger Bächleboote? Zu kaufen unter anderem im Roten Haus. Der Laden im früheren Mehrgenerationenhaus wird seit 2017 vom REHA-Verein Freiburg betrieben, der schon seit 2016 eine Werkstatt für seine Erzeugnisse unterhält. Und der nun seine Tätigkeit am Hirschenbuckel deutlich ausweitet.

Laden zieht um, Buchladen wird Tageszentrum

Denn das Geschäft zieht vom nördlichen Giebel des Gebäudes auf die Südseite in die leer stehenden Erdgeschossräume des ehemaligen Geschäfts Hauptsache Holz und später Hauptsache Schönes. Der frühere Buchladen wird zum Tageszentrum für Menschen, die einer psychischen Erkrankung oder Behinderung wegen nicht der Norm von Alltag und Beruf entsprechen, weil sie in der Leistungsgesellschaft nicht mithalten konnten.

Der 1979 gegründete Verein betreibt sozialpsychiatrische Projekte gemeindenah. Satzungszweck ist, "die soziale und berufliche Ausgliederung psychisch Kranker soweit wie möglich zu verhindern".

Alltag in Gemeinschaft gestalten

Die Menschen kommen meist aus Wohnorten im Hochschwarzwald. Sie können hier ihren Alltag in Gemeinschaft gestalten. Sich unterhalten, spielen, lesen. Wollen sie kochen, können sie das. Wollen sie sich in die Werkstatt-Arbeit einbringen, ist auch das möglich, ganz ohne Leistungsdruck. Für Arbeiten – etwa das Schneiden von Schnüren für die Bächle-Boote – erhalten sie Stücklohn.

Interessen und Fähigkeiten stärken

Der REHA-Verein stellt für das Tageszentrum 15 Plätze bereit. Man wird mit wenig Personal auskommen, statt Betreuung wären Ansprechpartner, Anstoßgeber und Möglichmacher die besseren Bezeichnungen für die Tätigkeit. Denn das Konzept setzt auf Eigeninitiative, Kreativität und Selbstbestimmung statt "Über-Pädagogisierung". Das Personal ist aufmerksam und geht nach Bedarf auf Probleme und Fähigkeiten der Besucher ein mit dem Ziel, deren Interessen und Fähigkeiten zu stärken. Das Tageszentrum ermöglicht Teilhabe. Es ist ein geschützter, aber kein geschlossener Raum.

Zur Information und gegen Vorurteile

Kontakte zur Bevölkerung sind willkommen, "zur Information und um Vorurteile abzubauen", äußert der Vereinsvorsitzende und Diplom-Psychologe Norbert Klein-Alstedde. Denn Menschen mit der Vorgeschichte einer psychischen Erkrankung würden oft kritisch beäugt. Der REHA-Verein hat sich schon mit Informationsständen öffentlich präsentiert und will es weiter tun, auch sich an Aktionen der Stadt oder des Leistungsverbunds beteiligen.

Einfache Arbeiten

Die 235 Quadratmeter großen Räume der Buchhandlung müssen noch möbliert und ausgestattet werden, dem Charakter nach wie ein großes Wohnzimmer.

Durch den Umzug des Ladens gewinnt die Werkstatt an Größe; zehn Plätze werden vorgehalten. Die Beschäftigten führen hier einfache Tätigkeiten aus, bauen Bächleboote oder Holzpuzzles oder erledigen Näh-, Montage- oder Verpackungsarbeiten. So können sie ein neues Selbstwertgefühl gewinnen. Die tägliche Arbeitszeit schwankt zwischen drei und fünf Stunden, dafür gibt es einen Grundlohn. Gleichzeitig sind sie rentenversichert, als würden sie 2.500 Euro monatlich verdienen, sodass sie nach 20 Jahren eine Rente beanspruchen können, die unabhängig von der Grundsicherung macht.

Der Laden bietet auf 95 Quadratmetern Produkte an, die teils in der Werkstatt hergestellt werden. Oder es sind Waren, die über ein Netzwerk von Werkstätten für Menschen mit einer Beeinträchtigung ins Sortiment gelangen, darunter beispielsweise Hängematten, Sprungseile und Holzspielzeug.

Eigentümer des Roten Hauses ist die Immobilien-Verwaltungs Gesellschaft (IVA) in Freiburg, die für den REHA-Verein Räume für dessen Projekte besorgt.

Der Laden eröffnet am 2. April, das Tageszentrum Corona-bedingt etwa später.